



REGION CHAM

Donnerstag, 19. Mai 2016

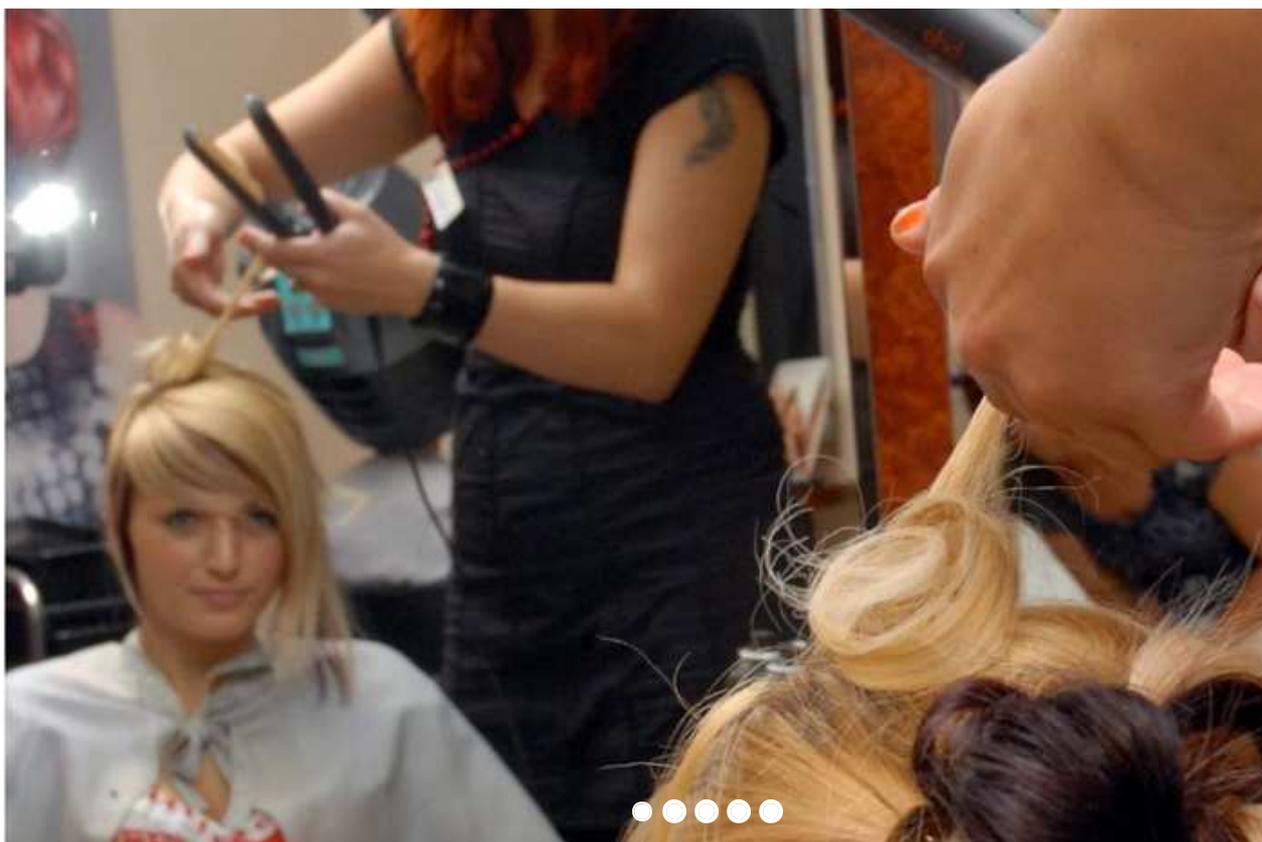
AKTION

„Eigentlich möchte ich auch mal eine Lederhose...“

Die Dirndlkönigin bei unserer Leserwahl wird sich von ihrem Preis vielleicht diesen geheimen Wunsch erfüllen.

Von Bernhard Völkl

25. Juli 2010 17:20 Uhr



Hair-Styling für die Dirndlkönigin Lena Gürster im Salon Achhammer

LANDKREIS. Die Letzte war am Ende die Erste: Während Laura Hastreiter und Nadja Eckl bereits perfekt gestylt waren, trudelte Lena Gürster erst eine gute Stunde vor Beginn des Ehrenabends im Friseursalon Achhammer in Roding ein. „Gerade noch geschafft“ habe sie es, schließlich musste sie ja arbeiten. Und für den späteren Abend sei auch noch ein Besuch auf dem Chamer Volksfest

eingepplant.

ANZEIGE

Der Terminkalender der Dirndlkönigin 2010 war schon vor ihrer Kür gut gefüllt. Und auch ihre neue Popularität hat Gürster vor der Entscheidung zu spüren bekommen. „Mich haben schon einige Kunden darauf angesprochen“, erzählt die Groß- und Außenhandelskauffrau. Nun werden es sicherlich noch mehr werden, die die Dirndlkönigin kennenlernen wollen.



Mehr zum Thema

Die 19-Jährige lässt sich davon sicher nicht aus der Ruhe bringen. Sport und Familie stehen bei ihr im Mittelpunkt. Sie spielt Handball beim ASV Cham und fungiert dort auch als Trainerin der B-Juniorinnen. Gerne verbringt sie Zeit mit ihren zwei Schwestern und ihrem Bruder. Und: Sie geht natürlich sehr gerne auf Volksfeste.



WETTBEWERB

Lena Gürster ist Dirndlkönigin 2010

So zurückhaltend Gürster im ersten Moment wirkt, so ausgelassen kann sie feiern. „Ich schreie, singe und tanze gern.“ Sie liebt „Steckerlfisch“, Fahrgeschäfte mag sie dagegen weniger, da ihr schnell schlecht werde. An den Schießstand wagt sich die Dirndlkönigin nur im Anschluss an einen Bierzelt-Besuch: „Weil ich erst treffe, wenn ich was getrunken habe.“ Wasser? „Nein, Schnaps.“ Dass ihre erste Teilnahme an einem Wettbewerb so erfolgreich enden würde, hätte die 19-Jährige nicht gedacht. Ganz spontan habe sie sich entschieden und keine großen Erwartungen damit verbunden.

Mit dieser lockeren Einstellung startete auch Laura Hastreiter. Die 22-Jährige aus Selling genoss das kostenlose Styling vor Beginn des Ehrenabends („Das hat schon etwas Exklusives“) und kam schnell mit „Konkurrentin“ Gürster ins Gespräch. Noch vor Bekanntgabe des Ergebnisses hatten sich die beiden darauf geeinigt, die Preise „brüderlich zu teilen“.

Das Knüpfen neuer Freundschaften stand bei der Dritten im Bunde, Nadja Eckl

aus Haibühl, nicht im Vordergrund. Sie verfolgte nur ein Ziel und wollte unbedingt Dirndlkönigin werden. „Weil ich definitiv die Schönste bin“, wie die 19-Jährige nach dem Kennenlernen ihrer Mitbewerberinnen feststellte. Dass es am Ende nicht zum Titel reichte, „kann ich nicht locker nehmen“, so Eckl.

Ganz entspannt ging dagegen Lena Gürster mit ihrem Sieg um. Sie machte sich Gedanken, was sie sich bei Trachtenmoden Fuchs aussuchen will. Welches Dirndl wählt die Dirndlkönigin denn? „Hmm. Eigentlich möchte ich auch mal eine Lederhose. Eine kürzere in einer fetzigen Farbe.“

Kommentare (0)

[Unsere Community Regeln](#)

Bitte melden Sie sich an, um kommentieren zu können.

[Anmelden](#)

noch 700 Zeichen

VERÖFFENTLICHEN



EINSATZKRÄFTE
**Jugendwehr bestens
ausgebildet**

WIEDERSEHEN
**47 Pfingstbräute kamen
zum Treffen**

